

# Madeleine Boschan

## Don't you wonder sometimes 'bout sound and vision

8. – 22. November 2013

*Tust nicht du wundern manchmal über Bild und Ton. Blau, blau, elektrisches Blau. Das ist die Farbe meines Raums. Wo ich werde leben. Blau, blau. Blasse Jalousien gezogen allen Tag. Nichts zu tun, nichts zu sagen. Blau, blau. Ich werde sitzen richtig herab. Warten auf das Geschenk von Bild und Ton. Und ich werde singen. Warten auf das Geschenk von Bild und Ton. Driften in meine Einsamkeit. Über meinem Kopf. Tust nicht du wundern manchmal über Bild und Ton.*

1. »Don't you wonder sometimes 'bout sound and vision« ist die zweite Einrichtung einer dreiteiligen Ausstellungsreihe:

- a) »Say a body. Where none. Say a place. Where none. For the body. To be in.« davor,
- b) »Closed Space Stories« danach.

2. Als Mittelstück entwickelt die Ausstellung den Klang – angelehnt an den minimalistisch-instrumentalen Ansatz von »Say a body ...« – weiter, präparierte Ambient-Sounds, Electronica und Weißes-Rauschen-Generatoren inklusive.

3. Nach Abschluss von »Say a body ...« und »Don't you wonder ...« wird Madeleine Boschan den Rest von 2013 im Nahen Osten verbringen, um die dritte Einrichtung ihrer Ausstellungstrilogie vorzubereiten.

Aber gut. Wer will das wissen? Mich interessieren in Heppenheim ganz andere Sachen:

Werden die Täter entdeckt und zur Rechenschaft gezogen werden? Wird Madeleine Bowies Low-Platte doch noch aus der Hülle nehmen müssen? Wird sie ihr Bein zurückbekommen? Wird sie die Jalousien endlich wegziehen? Werden sich Marianne und Ferdinand wiederfinden? Wird der Himmel dann immer noch ein Meer aus Frequenzen sein? Wird man Bild und Ton empfangen können? Wird Technicolor ein Comeback erleben? Wird Tony Visconti einen nicht geplanten Gastauftritt haben? Und am Ende, werden am Ende alle weltlichen und karmischen Kontostände ausgeglichen sein?

Maxine Tarnow

(New York City im Oktober 2013)

**Madeleine Boschan**, \*1979, lebt in Berlin, 2000 bis 2006 Studium an der Hochschule für bildende Künste Braunschweig, u.a. bei John Armleder.

**Einzelausstellungen (Auswahl)**: 2014 Marburger Kunstverein. 2013 Hezi Cohen Gallery, Tel Aviv. Kunstverein Heppenheim. Kunstverein Ulm. Einraumhaus Mannheim. Galerie Bernd Kugler Innsbruck. 2012 Gloria, Berlin. 2011 Autocenter, Berlin.

**Gruppenausstellungen (Auswahl)**: 2013 Museo Santa Giulia, Brescia. 2012 Esslinger Kunstverein / Villa Merkel, Esslingen. Kunstraum München. Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt. Künstlerhaus Bethanien, Berlin. Neue Galerie, Gladbeck. 2011 Kunstverein Ulm. Art Center, Los Angeles. Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart, Berlin.